Frille . Wietersheim
Cammer . Päpinghausen

evangelisch in frille.de

Gemeindebrief

Juni 2021 —August 2021

Endlich
Sommer!
Gott möchte,
dass wir
neue Blicke
wagen.
Foto/Text: Lotz

Inhaltsverzeichnis

An(ge)dacht	Seite	3
Rückblick	Seite	6
Aus dem Archiv	Seite	11
Senioren	Seite	12
Frillonia	Seite	13
Aus der Gemeinde	Seite	14
Kindergarten	Seite	20
Ausblick	Seite	22
Kinderseite	Seite	25
Geburtstage	Seite	26
Kasualien	Seite	29
Gottesdienste	Seite	30
Gemeindewochenplan	Seite	31
Impressum/ Adressen	Seite	32

„Wenne Durst hast, dann komma bei …“

Wenn wir unsere Kinder abends ins Bett bringen, dann gibt es eine Vielzahl von Gründen, mit denen sie ihr Schlafen noch herauszögern wollen. Zähneputzen. Noch das Lieblingskissen holen. Den Kuschelhund Alfred. Den gemütlicheren Schlafanzug noch schnell anziehen. Und wenn sie dann endlich liegen, hallt es häufig durchs Babyphone: „Ich hab noch Durst! “Und egal wie oft sie vorher schon genervt haben: das Getränk kriegen sie. Immer. „Ich habe Durst.“ Schlimmer Durst ist kaum auszuhalten, oder? Das wissen nicht nur Kinder in der Nacht, das wissen Wanderer an heißen Tagen oder Läufer, die der nächsten Verpflegungsstation entgegenstreben. Durst ist ein sehr intensives Empfinden. Ein starkes Verlangen. Trockenheit in der Kehle. Das Schlucken fällt schwer. Der Mund ist staubtrocken. Durst quält. Die Zunge klebt am Gaumen. Spüren Sie es schon?! Und dann ein Schluck herrliches Wasser. Nach dem Sport zum Beispiel – die dritte Halbzeit hinten in der Sporthalle am Donnerstagabend beim Wehrsport: dieser erste Schluck Wasser (oder Herforder) – herrlich! Man könnte die Weser leer trinken. Das Ploppen, wenn die Flasche aufgeht. Das Gluckern beim Einschütten. Das Kondenswasser außen am Glas. Der erste Schluck. Rinnt die Kehle hinunter. Kühl, frisch. Pure Erlösung. Der Durst ist gestillt.

Kein Wunder, dass immer wieder von Durst nicht nur im körperlichen Sinn gesprochen wird. Wir können vom Durst auch im übertragenen Sinn sprechen. Und dann steht Durst für alles, wonach wir streben und wonach uns verlangt. Der Mensch ist das durstige Wesen. Und sein Durst ist immer nur für den Moment zu stillen. Irgendwann kehrt der Durst zurück, voller Verlangen, drängend, sehnend. In der Sprache der Bibel steht ein und dasselbe Wort für die Seele des Menschen und die Kehle, den Schlund. Die Seele und der Durst sind nahe Verwandte.

4 An(ge)dacht

Und so kann es immer wieder einmal heißen: Unsere Seele dürstet. Sie dürstet nach Gemeinschaft. Vielleicht dürstet sie auch nach Gerechtigkeit. Vielleicht dürstet sie nach Liebe, nach Anerkennung, danach, gesehen zu werden. Vielleicht dürstet sie nach Ruhe und einem sicheren Zuhause. Der Mensch ist das durstige Wesen, so hören wir es immer wieder in der Bibel.

Im 7. Kapitel des Johannesevangeliums spricht Jesus auf dem Höhepunkt eines großen Dorffestes folgende Worte: "Wenn jemand Durst hat, soll er zu mir kommen und trinken – jeder, der an mich glaubt. So sagt es die Heilige Schrift: „Ströme von lebendigem Wasser werden aus seinem Inneren fließen."

Neulich habe ich die verfilmte Kindheit von Hape Kerkeling geschaut: „Der Junge muss mal an die frische Luft!". Da gibt es diese Szene, wo Hape beim Rennen auf dem Asphalt hinfällt und die anderen Kinder laufen ihm davon, weil er dick ist und nicht so schnell hinterherkommt. Seine Oma beobachtet die ganze Szene von der anderen Straßenseite.

Und dann ruft sie ihm im unwiderstehlichen westfälisch zu: „Hape, komma bei die Omma." Ich finde, das ist beste Grammatik des Glaubens.

Auf westfälisch sagt Jesus: „Wenne Durst hass, dann komma bei Jesus." Mehr ist nicht vonnöten. Komm zu Jesus. Für den Rest sorgt er. Komm mit deinem Durst. Komm, wenn du merkst, dass da mehr Sehnsucht ist als Erfüllung. Komm, wenn du deine Ängste nicht in den Griff kriegst, sondern sie dich in den Schwitzkasten nehmen. Komm, wenn du vieles nicht verstehst. Komm, wenn dein Glaube dir schon länger abhandengekommen ist. Komm, wenn du eigentlich noch nie gekommen bist. Komma bei Jesus, wie de bis. Komm, trink, glaube. Komm zum Abendmahl mit dürstender Seele und offenen Händen.

Nun, da ist eine kleine Merkwürdigkeit in unserem Bibelwort. Jesus ruft auf dem Fest: „Kommt zu mir und trinkt." Das klingt wie am 9.11.1989, als Günther Schabowski gefragt wurde, wann denn die Mauer aufgehe. Und er kramte in den Papieren und sagte dann: „Ja. Jetzt, das gilt sofort, unmittelbar. "So klingt das hier auch.

Jesus ruft: dürsten - kommen - trinken. Fertig.

Klingt das nicht zu einfach? Denn wenn eines immer wieder kommt, dann ist das: genau, der Durst. Durst nach tiefem Glück und gestillter Sehnsucht. (Lebens)Durst quält immer wieder! So erlebe ich es jedenfalls.

Und das wissen auch die Menschen der Bibel. Erst am Ende löst sich der Knoten. Da erzählt Johannes ganz am Ende der Bibel: Es wird ein Strom lebendigen Wassers vom Thron Gottes ausgehen. Und auf beiden Seiten des Stroms werden Bäume wachsen. Die bringen 12Mal im Jahr Frucht. Ein Bild dafür: Da – und erst da wird kein Durst mehr sein. Nie wieder! Und die Blätter der Bäume werden sein wie Medizin. Und diese Blätter werden die Völker heilen.

Wer wird dabei sein? Die Rechtgläubigen, die Frommen, die mit der weißen Weste, die alles hübsch beieinanderhaben? Nein, denn zum letzten Mal in der Bibel ergreift Jesus das Wort und seine letzten Worte in der Bibel lauten: „Wen da dürstet, der komme, und wer da will, der nehme das Wasser des Lebens umsonst. “Wer ist dabei? Der, den dürstet.

Wir kommen als die Durstigen, wir empfangen umsonst. Und an diesem Tag gibt es kein „noch nicht“ mehr. Dann gibt es nur noch Erfüllung und Vollendung. Aber eben erst dann. Bis dahin gilt: Komma bei Jesus.

Luthers letzte Worte sollen gewesen sein: „Wir sind Bettler, das ist wahr.“ Hunderte Jahre später hat jemand gesagt: „Ja, wir sind Bettler, aber wir sind Bettler, die anderen Bettlern zeigen können, wo die Quelle des lebendigen Wassers ist.“ oder auf westfälisch: „Wenne Durst hast, dann komma bei Jesus!“ Prost.

Herzliche Grüße,
Dominik Storm

6 Rückblick

Videogottesdienste zu Ostern und auch vorher

Es ist schon eine spezielle Aufgabe, einen Videogottesdienst zu organisieren und immer eifrige Helfer für Technik, Lesungen, Gesang und Musik zu haben. Respekt für alle aktiven Gemeindeglieder. Danke!

So machten auch die Konfirmanden*innen ihren Vorstellungsgottesdienst per Videobotschaft mit vollem Erfolg. Anders wie es die Gemeinde gewohnt war, aber sehr eindrucksvoll!

Dann zu Ostern: die Jungbläser vor der Kirche! Ein erster Auftritt! Das vergessen sie nie! Und alles per Video.

So könnte ich noch viele schöne Beispiele aufzählen und ich bin sehr dankbar, dass so der Kontakt zu den Gemeindegliedern, ohne Risiko in dieser speziellen Zeit, aufrechterhalten wurde Mittlerweile feiern wir schon wieder Präsenzgottesdienst.

Ostergottesdienst

Die Videogottesdienste können dauerhaft auf der Homepage der Kirchengemeinde Frille (www.evangelischinfrille.de) angesehen werden.

Helene Fehring

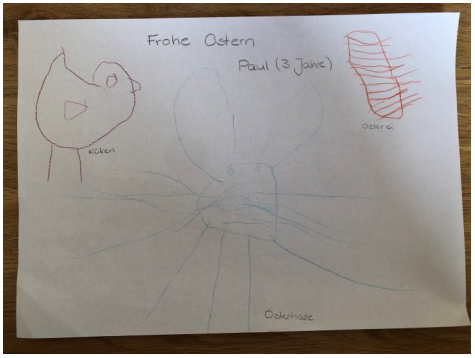
Junge und begabte Künstler:innen in unserer Gemeinde: Malwettbewerb zu Ostern

Zu Ostern haben viele Kinder an unserem Malwettbewerb teilgenommen. Es sind wunderbare Bilder entstanden und wir staunen über die Kreativität der Kinder.

Die Bilder sind nach wie vor im Glasfoyer der Kirche anzuschauen. Kinder, ihr seid klasse und wir freuen uns über euer Talentteilen!

Hier einige Bilder…

8 Rückblick



Bibellesen digital – ein besonderes Projekt in der Gemeinde

Da liegt sie, die Bibel – alt und wichtig und voller Weisheiten, und doch: Wann immer ich sie allein zur Hand nehme und darin lese, habe ich das Gefühl, dass es „nicht so richtig funzt". ;-) Denn: Ich allein hinterfrage nicht, sondern lasse die Worte gewissermaßen an mir vorbeifließen. Und: Bibeltext ist nicht gleich Bibeltext. Das merkt man spätestens dann, wenn man mit mehreren Leuten zusammensitzt und sich über ein und denselben Text austauscht. Die eine findet es bahnbrechend, was der andere geflissentlich überlesen hat und der nächste findet den Satz, an dem die Vorrednerin sich gestört hat, absolut einleuchtend. Das durfte ich in den letzten Wochen beim gemeinsamen digitalen Bibellesen erfahren, das ich auf Facebook entdeckt hatte.

Die Digitalisierung macht's möglich: Ich sitze nach einem (wir kennen das ja) mehr oder weniger stressigen Arbeitsalltag am Mittwochabend auf meinem Sofa, schalte den Laptop an und den Alltag aus und beginne per Zoom-Konferenz ein Erleben von Gemeinschaft und Austausch auf Basis eines ausgewählten Bibeltextes. Die Bibelstelle und der Link zur Konferenz wird uns am Tag zuvor von Pastor Storm per Email geschickt – draufklicken und los geht's. Wir lesen den Bibeltext vor und schon sind wir meist mittendrin im Diskutieren darüber, was da nun eigentlich steht. Eins ist sicher: Ich werde die Bibelstelle danach nie wieder so vorbeifließen lassen wie vorher. Denn was alles an Botschaften in der Bibel steckt, erfährt man erst dadurch, dass man auch andere Meinungen hört und versteht, wieviele Bedeutungsebenen sich hinter einer einzigen Begebenheit verbergen.

Was ich an den Treffen aber besonders genieße, ist, dass ich nicht nur die Bibel kennenlerne, sondern auch die Menschen, mit denen ich darüber rede.

10 Rückblick

Es bleibt nicht aus, dass wir beim Interpretieren eines Satzes Beispiele aus unserem eigenen Leben anführen. Und dabei zeigt sich: Wir alle haben ähnliche Fragen, Sorgen, Nöte, Zweifel an unseren Fähigkeiten oder Probleme, die wir allein nicht bewältigen können. So dient das gemeinsame Lesen nicht zuletzt auch dazu, uns gegenseitig in unserer Lebenswelt zu erreichen, uns zu unterstützen und auch einfach mal zu erzählen. Ich genieße diesen Austausch sehr und bin immer wieder aufs Neue froh und glücklich, dabei zu sein!

Wer dabei sein möchte: Herzlich willkommen (Anmeldung bei Pastor Dominik Storm, dort gibt es dann den Link für das nächste Treffen). Gemeinsam werden wir überlegen, wie wir post Corona weitermachen – analog oder digital – oder eine Mischform …

Lena Richter, Lehrerin in Hildesheim

Chronik des Jahres 1867

IV. Einzelne Gemeindemitglieder welche durch besondere Unglücksfälle betroffen wurden:

Im Frühjahr brannte das Colonat Nro. 2 (Kolon Müsing) in Wietersheim ganz ab, viel Vieh kam in den Flammen um. Die Ursache dieser Feuersbrunst ist unbekannt, doch trifft die Familie Müsing keine Schuld.

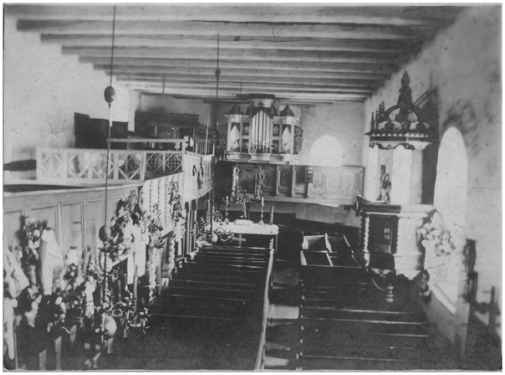
VII. Erfindungen, Unternehmungen in Bezug auf Literatur, sind nicht weiter vorgekommen, als daß der Pastor der Gemeinde die Gedichte des Königs Carl XV von Schweden, in Deutscher Bearbeitung herausgab.

	Mai			September		
Weizen	3 rtl.	27 sgr.	6 pf.	3 rtl.	15 sgr.	- pf
Roggen	2 "	26 "	- "	2 "	17 "	6 "
Gerste	2 "	15 "	- "	2 "	- "	- "
Hafer	1 "	15 "	- "	1 "	5 "	- "
Erbsen	3 "	10 "	6 "	3 "	- "	- "
Kartoffeln	1 "	15 "	- "	- "	25 "	- "
Heu, Ztr.	- "	22 "	- "	- "	22 "	6 "
Stroh, Sch.	6 "	- "	- "	8 "	- "	- "

XI. Die Ernte war fast eine Mittelernte. Stroh wenig. Die Kartoffeln gesund, gut und ergiebig. Die Heuernte war ganz gut und kam auch gut ein.

XIII. Summarische Angaben der Geborenen, Gestorbenen und Kopulierten: In der ganzen Gemeinde sind geboren 74, gestorben 43. 22 Brautpaare sind kopuliert worden.

Frille, am 2. Febr, 1868



Innenansicht der alten Kirche (Abbruch im Jahr 1908/1909)

Gruß an die Senioren!

Wie in den letzten Gemeindebriefen, schreibe ich auch heute: Sobald eine Lockerung der Coronaauflagen erfolgt, werden wir nach einer Lösung für die nächsten Treffen suchen und diese dann mitteilen. Bitte habt Verständis für die noch immer bestehenden Verordnungen.

Bedanken möchte ich mich für die vielen Anrufe und Kontakte per Post und hoffe, dass die Blumensaat zu Ostern gut aufgegangen ist und damit viel Mut und Zuversicht ausdrückt.

Das waren noch Zeiten, die hoffentlich bald wiederkommen!

Mit einer indischen Legende möchte ich Euch zu neuem Mut anregen und weiterhin Kontakte zu pflegen:

In einem indischen Dorf gab es einen uralten starken und wunderschönen Baum. Eines Tages durften alle Bewohner des Dorfes und des gesamten Tales ihre Sorgen, Nöte und Probleme in einem Paket verschnürt an diesen Baum hängen. Sie mussten jedoch dafür ein anderes fremdes Päckchen mit nach Hause nehmen.

Alle Bewohner beteiligten sich eifrig. Zu Hause angekommen, öffneten sie ihr neues Paket. Sie waren sehr bestürzt, erschienen doch die Sorgen in den fremden Paketen viel größer als die Eigenen. Schnell gingen sie wieder zum Baum zurück.

Der stand still und weise lächelnd im Sonnenschein. Sie hängten das fremde Päckchen an den Baum, suchten ihr eigenes, gingen nach Hause und waren zufrieden mit ihren eigenen Problemen.

Ich wünsche allen eine gute Behütung und bleibt schön gesund.

Helene Fehring

Unsere Kirchenmaus erzählt...

Hallo liebe Gemeindeglieder, ich grüße Sie (immer noch) ganz herzlich aus meinem Versteck in der Kirche.

Ja, mir geht es gut! Ich habe genügend Vorräte in meinem Versteck und muss nicht hungern. Auch habe ich mich an die Vielfältigkeit in meiner Kirche gewöhnt und zu meiner eigenen Sicherheit an viele Situationen angepasst. So schnell kann mich nichts mehr überraschen. Ich habe mich an den Aufbau für die Videoaufnahmen in der Kirche gewöhnt und an die offene Kirche, an jedem Sonntag, ebenso.

Ein Gespräch konnte ich belauschen: „Ja," sagte ein Besucher „der Mensch ist ein Gewohnheitstier." Schnell konnte ich den Spruch verstehen und dachte so für mich: „Na ja, Mensch und Tier ist schon ein Unterschied, aber es gibt doch Gemeinsamkeiten!"

Nun wünsche ich Ihnen, liebe Gemeindeglieder, eine gute Behütung und eine gesunde Zeit.

Ihre/Eure Frillonia

Die neuen Konfirmand:innen (2021/22)

Im Frühjahr haben wir mit den neuen Konfirmand:innen gestartet. Wir freuen uns auf das bevorstehende Jahr. Jeden 2. Dienstag kommen wir für 120 Minuten zusammen und tauchen in die Welt des christlichen Glaubens ein.

Natürlich kommt Spiel, Spaß und Lockeres nicht zu kurz! Mit folgendem QR-Code können Sie sich den Begrüßungsgottesdienst der Konfis noch einmal anschauen:

Vorstellungsgottesdienst

Die Konfis sind:
Erik Beuke,
Samya Bierbohm,
Nico Budde,
Noah Luis Grotemeyer,
Louisa Freding,
Joel Leandro Gunia,
Mariella Sophie Marek,
Lena Hanicke,
Romy Hirschmann,
Anastacia Kuhfeld,
Nils Jasper Prange,
Luise Weßling

Familienfreizeit im Harz

13.-17. Oktober 2021

Ort EC Tagungsstätte Altenau

Veranstalter Ev.-luth. Kirchengemeinde Frille

Leitung Pastor Dominik Storm & Team

Leistungen 4 Übernachtungen, Vollverpflegung, reichhaltliges und kreatives Programm, Ausflüge in die Natur

Preise Erwachsene 200€

Kinder ab 4 Jahren 100€

Kinder 1- 3 Jahre 50€.

Anreise Mit eigenem PKW oder in Fahrgemeinschaften

Anmeldung Im Gemeindebüro Frille

Mitteldorf 3, 32469 Petershagen

Anmeldeschluss 31.08.2021

Kontakt Lisa und Dominik Storm

Tel 05702 40300

Mail d.storm@lksl.de oder lisastorm@gmx.net

„Das Ergebnis ist etwas sehr Besonderes."

Interview mit Angela Zenke-German, Teil unseres Gemeindebriefteams

Angela, wie bist du eigentlich zum Gemeindebrief gekommen?

Angela: Pastor Liebig hat mich am Eingang des Gemeindehauses abgepasst, ich war zu der Zeit für die Krabbelgruppe verantwortlich, und er sagte zu mir: „Sie kennen sich doch bestimmt mit einem Computer aus und haben Spaß daran, uns beim Gemeindebrief zu unterstützen!?"Und das war's dann – das war vor etwa 15 Jahren.

Hat sich in den Jahren etwas an der Arbeit geändert? Sicherlich haben sich die technischen Möglichkeiten gewandelt. Aber gibt es noch mehr?

Angela: Natürl*ich muss man sich ein Stück weit der neuen Technik anpassen und diese in die Arbeit integrieren. Wesentliche Änderungen fanden eigentlich stets statt, wenn der verantwortliche Pastor in der Gemeinde wechselte. Jeder hatte seinen eigenen Anspruch und unterschiedliche Wünsche an den Gemeindebrief. Es ist nicht immer einfach, den goldenen Mittelweg zu finden.*

Was macht dir am meisten Spaß? Ist es das Ergebnis oder der Prozess zum fertigen Gemeindebrief?

Angela: Beides. Für das Layout verantwortlich zu sein, war für mich bei jeder Ausgabe eine Herausforderung, die ich mit großem Spaß angenommen habe.

Das Ergebnis dann in Händen zu halten, ist etwas sehr Besonderes.

Du bist wichtiger Teil des Gemeindebriefteams. Aus der Innenperspektive heraus: Warum braucht es den Gemeindebrief und was wünscht du dir für den Gemeindebrief für die Zukunft?

Angela: Unser Gemeindebrief zeigt in regelmäßigen Abständen wie lebendig die Gemeinde ist. Anders als z. B. in Tageszeitung oder Radio, wird dort auch christliche Wertevermittlung aufgegriffen. Das ist gut! Für die Zukunft wünsche ich mir viele persönliche Artikel der Gemeindeglieder.

Zum Abschluss: Gibt es ein Motto (oder Bibelvers), der dir wichtig ist?

Angela: Psalm 36,10: Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht.

JUGEND
GOTTES
DIENST
WAS
STRESST
DICH?
COOLE MUSIK
NETTE GESICHTER
SPANNENDER INPUT
25. JUNI 2021
19 UHR
KIRCHE FRILLE

„Für mich gehören Glaube und Musik zusammen!“

Interview mit unserer Organistin Waltraud Marczinzik

Frau, Marczinzik, was hat Sie zur Musik gebracht, und spielen Sie noch andere Instrumente?

Waltraud Marczinzik: Meine Eltern haben mich schon früh mit Musik infiziert: Meine Mutter spielte ebenfalls Orgel und leitete viele Jahre verschiedene Kirchenchöre. Wir haben sogar zuhause in der Familie mehrstimmig gesungen. Als Jugendliche erlernte ich gemeinsam mit meinen Brüdern das Trompetespielen und sogar an einer Geige habe ich mich versucht...

Wie ist es für Sie, so ohne Gottesdienste?

Waltraud Marczinzik: Ein Gottesdienst gehört für mich zum Sonntag. Ich bin froh, dass in der Zeit als wir nicht durften, in Bückeburg, Rinteln und Stadthagen Präsenz-Gottesdienste stattgefunden haben, die ich gerne mit meinem Mann besucht habe. Aber auch unsere Frühstücksgottesdienste mit Laptop neben der Kaffeekanne waren ein passabler Ersatz.

Hat für Sie Glaube auch etwas mit Musik zu tun?

Waltraud Marczinzik: Für mich gehören Glaube und Musik zusammen. „...davon ich singen und sagen will” heißt es im Weihnachtslied “Vom Himmel hoch”. Musik erreicht das Herz und kommt von Herzen und ist neben dem Gebet eine wunderschöne Ausdrucksform des Glaubens, egal ob ich fröhlich oder traurig bin.

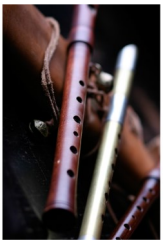
Hören Sie auch populäre Songs? Welchen mögen Sie am liebsten?

Waltraud Marczinzik: Natürlich höre ich auch populäre Musik – darauf lässt sich einfach besser tanzen. Mein Herz schlägt aber für die Kirchenmusik.

Neue Flötengruppe

In vielen Gemeinden gibt es eine Flötengruppe, bald auch in Frille? Jugendliche und Erwachsene, die Blockflöte spielen können und Lust haben, das nicht nur zur eigenen Freude, sondern auch zum Lob und zur Ehre Gottes zu tun, sind herzlich willkommen. Tenor- und Bassflöte können leihweise zur Verfügung gestellt werden.

Treffen wollen wir uns, sobald die Corona-Regeln es zulassen. Infos und Anmeldung unter 05702 5069994 oder wagdag@gmx.de bei Dagmar Wagenblaßt.



Auch wer das Spielen auf der Blockflöte erst lernen möchte, um dann in der Gruppe mitzuspielen, darf sich gerne melden!

Dagmar Wagenblaßt

Musikalischer Neustart des Friller Kirchenchores

Nach der langen Coronazeit startet nun endlich auch der Kirchenchor wieder.

Glücklicherweise sinken aktuell die Coronazahlen deutlich und gleichzeitig steigt die Zahl der Geimpften.

Da es nun absehbar ist, dass das Singen bald wieder möglich sein wird, werden die ersten Proben des Kirchenchores direkt nach den Sommerferien stattfinden.Geprobt wird wieder am Freitag, 20.August um 18:30 Uhr sowie am Freitag, 27.August um 18:30 Uhr. Die weiteren Proben finden immer freitags zur selben Zeit statt.

Wir freuen uns auf gut bekannte und auf neue Sängerinnen und Sänger!

Micha Bergsiek

Die Küken sind los
im Evangelischen Kindergarten in Wietersheim

Leises piepen und scharren ertönt an der Tür des ersten Schlafraumes. Gespannt stehen die Kinder dort und lauschen. Was sich wohl hinter der Tür befindet? Richtig, im Kindergarten sind die Küken los! Da Ostern immer eine besondere Zeit ist, sollten die Kinder die Möglichkeit haben, etwas Besonderes zu erleben. Sie sollten die Chance haben, die Entstehung des Kükenlebens mitzuverfolgen. Durch den Einsatz einer Kollegin bekam unser Kindergarten, Anfang März eine Brutmaschine mit 10 Eiern zur Verfügung gestellt. Von Anfang an waren die Kinder begeistert dabei und haben mit den Erwachsenen verfolgt, was sich im Ei tut. Mithilfe von Belichtung und einem verdunkelten Raum, kann man diesen Prozess teilweise sichtbar machen.

Einundzwanzig lange Tage mussten sich Groß und Klein in Geduld üben, solange braucht ein Küken, bis es bereit zum Schlüpfen ist. Um diese Zeit etwas zu versüßen, hatte der Kindergarten Besuch von den älteren Geschwistern der Küken. Diese wurden gemeinsam gut versorgt und konnten von den Kindern angeschaut und angefasst werden. Nicht nur für die Kinder, sondern auch für die Erwachsenen war dies eine Begegnung der besonderen Art. Am 21. Bruttag schlüpften dann auch unsere Küken in der Brutmaschine und alle waren ganz verzückt und fasziniert von den kleinen gelben Federknäulen. Auf diese Weise konnten alle das Wunder des Lebens hautnah miterleben.

Natalie und Sabrina

Video: Die Küken schlüpfen

Liesel geht in den wohlverdienten Ruhestand

Am 31.03.2021 feierten wir Abschied von unserer langjährigen Kollegin Liesel Schuschan, die in den Ruhestand ging.

Fast 47 Jahre lang begleitete Liesel viele Kinder und ihre Familien ein Stück weit auf ihren Lebenswegen. Durch ihre ruhige, herzliche und einfühlsame Art hatte Liesel einen sehr guten Kontakt zu den Kindern. Öfter mal, wenn eine Neuanmeldung für ein Kind anstand, sagte Liesel lächelnd: „Der Papa oder die Mama saß schon bei mir auf dem Schoß." Liesel kennt unseren Kindergarten von oben bis unten. Wenn eine neue Kollegin mal nicht wusste, wo sie nach etwas Bestimmten suchen sollte, hieß es: „Frag mal Liesel!" Hilfsbereit, kompetent, vertrauenswürdig, zuverlässig, korrekt und flexibel … Das zeichnet Liesel aus. Man kann sich den Kiga ohne Liesel kaum vorstellen und doch war es soweit…

Am Morgen des 31. März holte das „Rentnermobil", geschmückt mit bunten Luftballons, Liesel von Zuhause ab. Die letzte Dienstreise zum Kiga verlief in Partystimmung, begleitet mit Schlagermusik. Als sich das Rentnermobil dem Kindergarten näherte, standen die Kinder bereits mit ihren Erzieherinnen aus den Gruppen (die entsprechenden Hygieneabstände wurden natürlich eingehalten) Spalier und begrüßten Liesel mit Kreppbänder-Fähnchen, Seifenblasen, Trillerpfeifen und Musikinstrumenten.

Aus dem Mobil flogen den Kindern Bonbons, geworfen von Liesel, entgegen.

Im Kiga angekommen, feierten wir dann draußen auf dem Gelände. Mit der Krone geschmückt, wurde Liesel geehrt und ihre Arbeit gewürdigt. Selbstverständlich waren auch unsere Elternbeiratsvorsitzende Maria Gerling-Schäkel und unser Pastor Dominik Storm an dem Morgen unsere Gäste. Nach Dankesworten für Liesels langjährigen Dienst und nach vielen herzlichen und guten Wünschen sangen wir gemeinsam für Liesel das wunderschöne Segenslied „Der Vater im Himmel segne dich".

Für uns alle war das ein wunderschöner, aufregender Tag, trotz des Abschieds. Denn, liebe Liesel, wir wissen ja, wenn wir dich brauchen, bist du für uns da. Zum-Glück bist du ja nah dran.

Nochmal herzlichen Dank für ALLES und

alles Gute für dich und deine Lieben!

P.S. Ein Gottesdienst, in dem Liesel verabschiedet wird, folgt noch!

Lydia Ott

22 Ausblick

Unser Frauen– und Abendkreis

Eines Tages…, so sagen wir, wenn wir auf etwas sehnlichst warten. Wir freuen uns, dass nach den Sommerferien wir wieder mit dem Frauenkreis und dem Abendkreis starten können. Am 18. August um 14 Uhr werden wir ein **erstes gemeinsames** Treffen im Friller Gemeindehaus haben. Es gibt Zeit zum Klönen, Kaffee, Kuchen und ein spannendes Thema –
Herzlich willkommen!

Konfirmation 20.06.2021

Die Konfirmation feiern wir am 20. Juni. Wir segnen unsere Konfirmand:innen in zwei Gottesdiensten um 10 und um 12 Uhr ein.

Bereits in der letzten Ausgabe haben wir die Konfirmand:innen namentlich vorgestellt. So viel ist sicher:

Es werden schöne Gottesdienste werden – darauf freuen wir uns sehr!

Foto: Wodicka

WAS IST KONFIRMATION?

Eines bekommen Konfirmanden heute nicht mehr: fertige Antworten auf fertige Fragen. Glaube ist Gewissenssache, er lässt sich nicht verordnen. Die Zeiten, als junge Konfirmanden Martin Luthers „Kleinen Katechismus“ auswendig lernten, sind vorbei. „Du sollst den Feiertag heiligen. Was ist das? Wir sollen Gott fürchten und lieben, dass wir die Predigt und sein Wort nicht verachten, sondern es heilig halten, gerne hören und lernen“, so ging es über viele Seiten.

Was Menschen auswendig gelernt haben, in sich tragen, hilft in Zeiten der Not – stellte man sich vor. Ob ausgerechnet der Katechismus hilft, hat damals niemand überprüft. Die Reformatoren hatten die Katechismen eigentlich als Tauflehre gedacht. Die Jugendlichen waren als Säuglinge getauft worden, nun sollten sie die Unterweisung im Glauben nachholen. Doch die Pfarrer machten es sich in der Regel zu leicht. Wer den Katechismus aufsagen konnte, hatte bestanden und durfte fortan am Abendmahl teilnehmen.

Kritik am sturen Auswendiglernen gibt es schon lange. 1667 besuchte der Pietist Philipp Jakob Spener die Landgemeinde Bonames nördlich von Frankfurt. Hier erlebte Spener erstmals eine öffentliche Konfirmation: Die Jugendlichen eines Jahrgangs, die der Pfarrer im Katechismus unterwiesen hatte, standen im Gottesdienst vor der Gemeinde und verpflichteten sich öffentlich, ein christliches Leben zu führen.

Spener war begeistert: Konfirmation als Entscheidung für den christlichen Glauben, nicht bloß als sinnlose Paukerei. Allmählich verbreiteten sich öffentliche Konfirmationen. Heute fallen sie meist viel größer aus als Tauffeiern. Dabei sind Taufe und Abendmahl zentral fürs Christentum, die Konfirmation nicht.

Öffentliche Bekenntnisse sieht man heute kritischer als vor 350 Jahren. Diktatoren und Faschisten haben versucht, Menschen mit feierlichen Gelöbnissen gleichzuschalten, zuletzt auch DDR-Funktionäre. Taufe und Konfirmation zielen auf das Gegenteil. Sie sollen Menschen stärken, in eigener Verantwortung ihren Weg zu gehen.

BURKHARD WEITZ

chrismon
Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

Waldgottesdienst in Cammer—04.07.2021 um 10 Uhr

Immer am 1. Sonntag im Juli lädt der Heimat- und Trachtenverein Cammer die Kirchengemeinde zum Waldgottesdienst nach Friedrichsruh ein. Es ist immer eine besondere Atmosphäre unter diesen hohen Bäumen.

Thema des Gottesdienstes wird sein: „In die Hand versprochen“. Der Posaunenchor begleitet die Kirchenlieder und in diesem Jahr findet auch wieder eine Taufe statt. Sie sind herzlich eingeladen am Sonntag, dem 4. Juli um 10.00 Uhr nach Cammer.

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Wintervorräte

Für Eichhörnchen und andere Tiere, die Winterruhe halten, beginnt jetzt die Suche nach Essensvorräten. Die letzten Vogelbeeren, Früchte der Buche oder Eicheln werden eifrig gesammelt und versteckt. Wenn es im Winter kalt und nahrungsarm ist, buddeln sie die Vorräte wieder aus.

Gebet

Jedes Tierlein hat sein Essen,
jedes Blümlein trinkt von dir,
hast auch unser nicht vergessen.
Lieber Gott, hab Dank dafür.
Amen

Benjamins Brotauflauf

Aus Alt mach Neu: Fette eine kleine Auflaufform mit Butter ein. Schichte sechs Scheiben trockenes Toastbrot in die Form. Verrühre 2 Eier, 150 ml Schlagsahne und 100 ml Milch, Salz, Pfeffer und süßes Paprikapulver. Übergieße das Brot damit, streue Reibekäse darüber und backe den Auflauf bei 200 Grad für 20 Minuten. Guten Appetit!

Überraschung: Aus altem Brot ein neues Gericht!

Was ist grün und kommt ständig zu spät?

Eine Spätzerstille

Was ist bunt, süß und rennt davon?

Ein Fluchtsalat

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versa

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

26 Geburtstage

Wir verzichten aufgrund des Datenschutzes auf personenbezogene Daten im WEB

Wir verzichten aufgrund des Datenschutzes auf personenbezogene Daten im WEB

28 Geburtstage

Wir verzichten aufgrund des Datenschutzes auf personenbezogene Daten im WEB

Wir verzichten aufgrund des Datenschutzes auf personenbezogene Daten im WEB

30 Gottesdienste

Info: Aufgrund der Corona-Lage kann es zu Änderungen (Internet-Gottesdienste statt Präsenz-Gottesdienste) kommen. Bitte schauen Sie deshalb auf unserer Homepage und in der Tagespresse. An welchem Sonntag wir mit Abendmahl feiern, wird spontan entschieden. Wir freuen uns auf Sie!

Juni 2021

So, 06.06.	10 Uhr	Gottesdienst 1. n. Trinitatis (P. i.R. Marczinzik)
So, 13.06.	10 Uhr	Gottesdienst 2. n. Trinitatis (P. Storm)
So, 20.06.	10 & 12 Uhr	Konfirmationsgottesdienste (P. Storm)
So, 27.06.	11 Uhr	Outdoor-Gottesdienst für die Schulanfänger:innen (P. Storm & Team)

Juli 2021

So, 04.07.	10Uhr	Waldgottesdienst in Cammer mit Taufen (P. Storm)
So, 11.07.	18Uhr	Abendgottesdienst (P. Storm & Team)
So, 18.07.	10 Uhr	Gottesdienst 7. n. Trinitatis (P. Meißner)
So, 25.07.	10 Uhr	Gottesdienst 8. n. Trinitatis (P. Meißner)

August 2021

So, 01.08.	11 Uhr	Sommerkirche mit den Gemeinden des Westbezirks In Seggebruch (Vikarin Katharina Lopez & Team)
So, 08.08.	10 Uhr	Gottesdienst 10. n. Trinitatis (NN.)
So, 15.08.	10 Uhr	Gottesdienst zum Abschluss des „KonficampHome“ (P. Storm & Team)
Do,19.08.	08:30 Uhr	Gottesdienst zur Einschulung (P. Storm & Team)
So, 22.08.	10 Uhr	Gottesdienst 12. n. Trinitatis (P. Storm)
So, 29.08.	11 Uhr	Sommerkirche mit den Gemeinden des Westbezirks im Kurpark Bad Eilsen (P. Hendrik Blank & Team)

Gemeindewochenplan

Montag	Seniorenclub*	Gemeindehaus	14:30 Uhr	1. Montag im Monat
	Krabbelgruppe Wietersheim*	Vogelpohl 46	09:30 Uhr bis 11:00 Uhr	
Dienstag	Konfirmanden-unterricht	Gemeindehaus	16:00 Uhr	alle 2 Wochen
	Jugendgruppe „J1“	Gemeindehaus	18:15 Uhr	
Mittwoch	Frauenkreis*	Gemeindehaus	14:30 Uhr	3. Mittwoch im Monat
	Krabbelgruppe „Kirchenkrümel“*	Gemeindehaus	16:00 Uhr bis 17:30 Uhr	
	Abendkreis der Frauen*	Gemeindehaus	19:00 Uhr	3. Mittwoch im Monat
Donnerstag	Jungbläser*	Gemeindehaus	18:30 Uhr	
	Posaunenchor*	Gemeindehaus	20:00 Uhr	
Freitag	Kirchenchor*	Gemeindehaus	18:30 Uhr	
Samstag				
Sonntag	Gottesdienst	Kirche	10:00 Uhr	
	Kindergottes-dienst	Kirche/ Gemeindehaus	10:00 Uhr bis 11:30 Uhr	1. Sonntag im Monat

*Zur Zeit finden nicht alle Veranstaltungen statt.

Für Informationen wenden Sie sich bitte ans Gemeindebüro.

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Frille

Mitteldorf 3 | 32469 Petershagen
Tel.: 05702 40300 | Fax: 05702 40301
Pastor Dominik Storm
Mail: d.storm@lksl.de
Internet: www.evangelischinfrille.de

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung

Kerstin Kollhorst
E-Mail: frille@lksl.de
Sprechzeiten: Dienstag | 09:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch | 15:00 - 17:00 Uhr

Organistin

Waltraut Marczinzik Tel.: 05722-8907163
E-Mail: w.marczinzik@teleos-web.de

Chorleiter

Micha Bergsiek

Posaunenchorleiter

Karl-Friedrich Lampe | Tel.: 05702 719
E-Mail: lampe.k-f@teleos-web.de

Küsterin

Annegret Belte | Tel.: 05702 1812
Susanne Wallbaum

Evangelischer Kindergarten Wietersheim

Leitung: Edelgard Albers
Bachstraße 17 | 32469 Petershagen
Tel.: 05702 93 19
E-Mail: info@kindergarten-wietersheim.de
Internet: www.kindergarten-wietersheim.de

Redaktionsschluss für den kommenden Gemeindebrief: 20. August 2021

Impressum:

Gemeindebrief der
Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Frille Mitteldorf 3 | 32469 Petershagen

v.i.S.d.P.: Der Kirchenvorstand

Redaktion: Inge Ames, Helene Fehring, Challeé Grannemann, Dominik Storm, Angela Zenke-Germann

Layout: Challeé Grannemann

Erscheinungsweise: dreimonatlich an alle Haushalte in den Ortschaften Frille, Wietersheim, Cammer und Päpinghausen

Auflage: 1500 Stück

Druck: Gemeindebrief Druckerei, Groß Oesingen

Finanzierung: Der Gemeindebrief wird teilweise aus Spenden finanziert.

Konto: Volksbank Herford-Mindener Land eG

BIC: GENODEM1HFV
DE32 4949 0070 3800 3477 02

Hinweis: Namentlich bezeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.